



Lange Nacht der Musik am 7. Mai in MÃ¼nchen

Beitrag

Nach langer Pause wird der FrÃ¼hling in MÃ¼nchen endlich wieder mit der â??Langen Nacht der Musikâ?? eingelÃ¤utet. Seit Ã¼ber 20 Jahren gehÃ¶rt diese fest in den Kulturkalender der Stadt, ihr besonderes Markenzeichen ist die groÃe Programmvierfalt an Konzerten, Tanz und Musiktheater. In diesem Jahr sind gut 60 SpielstÃ¼tten mit dabei, von GroÃ bis Klein, von Alt bis Neu, vom Konzerthaus Ã¼ber BÃ¼hnen und Bars bis hin zu Hotels, Kirchen, architektonischen SchmuckstÃ¼cken und ungewÃ¶hnlichen Arrangements, die es in dieser Kombination nur zur Musikknacht gibt. So kann man nicht nur viel Musik, sondern auch viel MÃ¼nchen erleben!

Wie wÃ¤re es mit einem Besuch im HP8, dem neuen Interimsquartier des Gasteig, um das Areal zwischen Kraftwerk und Flaucher bei einem livemusikalischen Programm zu entdecken?

Oder mit einem Gang zur ZAV-KÃ¼nstlervermittlung in der Agentur fÃ¼r Arbeit? Diese zeigt sich von einer ganz anderen Seite und prÃ¤sentiert ihre groÃe Bandbreite an Musikern und KÃ¼nstlern. Auch das Bayerische Staatsministerium des Innern, fÃ¼r Sport und Integration Ã¶ffnet seine Pforten zu einem der ersten KonzertsÃ¤le MÃ¼nchens, dem â??Odeonâ??. Die Bayerische Staatsoper und das Staatstheater am GÃ¤rtnerplatz heiÃen die NachtschwÃ¤rmer ebenso willkommen und die Hochschule fÃ¼r Musik und Theater und der Akademische Gesangverein (AGV) widmen den ganzen Abend einem Querschnitt durch ihr KÃ¶nnen.

Zum Konzerthopping und zum Verweilen laden natÃ¼rlich auch die zahlreichen Bars, Restaurants und Hotels in der MÃ¼nchner Innenstadt. FÃ¼r Alt und Jung, von fetzig bis besinnlich ist alles geboten: In der kleinen JuLu Kaffeebar und Rockbox Bar wird ebenso getanzt und gefeiert wie im Night Club des Hotels Bayerischer Hof, der Jahreszeiten Bar im Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski oder im Dinnerclub im Filmcasino mit kubanischer Musik.

Klang, Kunst und Licht vereinen sich stimmungsvoll in den Kirchen: GeÃ¶ffnet haben die Theatinerkirche St. Kajetan, St. Willibrord am Sendlinger Tor, St. Markus in Schwabing, St. Paul an der Theresienwiese und St. Korbinian am Gotzinger Platz.

Fehlen dürfen auch nicht die „Musiknacht-Legenden“ wie das Gasthaus Isarthor mit moderner Volksmusik, die Rock „nâ“ Roll-Partys am Marienplatz in den Gewölben des Ratskellers und im Café Rischart oder das Lost Weekend in der Maxvorstadt.

„Von Folk bis Hip-Hop“ lautet das Motto im Kunstlabor 2, dem ehemaligen Gesundheitshaus in der Dachauer Straße, im Moller’schen Volksbad steht eine Chornacht auf dem Programm und im Ägyptischen Museum gibt es Jazz und Bossa bis hin zu Klezmer zur Sonderausstellung „Menschen, Bilder, Orte 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.

Von Ort zu Ort kommt man mit den Shuttlebussen der MVG, die auch heuer wieder ein eigenes Busnetz zur Musiknacht auf die Beine gestellt haben. Von 20 bis 2 Uhr fahren sie die Spielorte auf vier verschiedenen Touren an.

Großer Dank geht an die Landeshauptstadt München und den Freistaat Bayern, die sich wieder mit zahlreichen Einrichtungen beteiligen sowie besonders an das vom Bund bereitgestellte Förderprogramm NEUSTART KULTUR.

Das Programmheft mit einer kurzen Programmübersicht ist in den teilnehmenden Häusern und VVK-Stellen erhältlich.

Das Ticket kostet 20 € (zzgl. VVK-Gebühr) und ist ausschließlich über das Verkaufssystem von MünchenTicket erhältlich: www.muenchenticket.de.

Über mögliche kurzfristige Änderungen sowie die aktuell geltenden Corona-Regeln sollten man sich unbedingt im Vorfeld auf der Internetseite und den Social Media-Kanälen informieren:

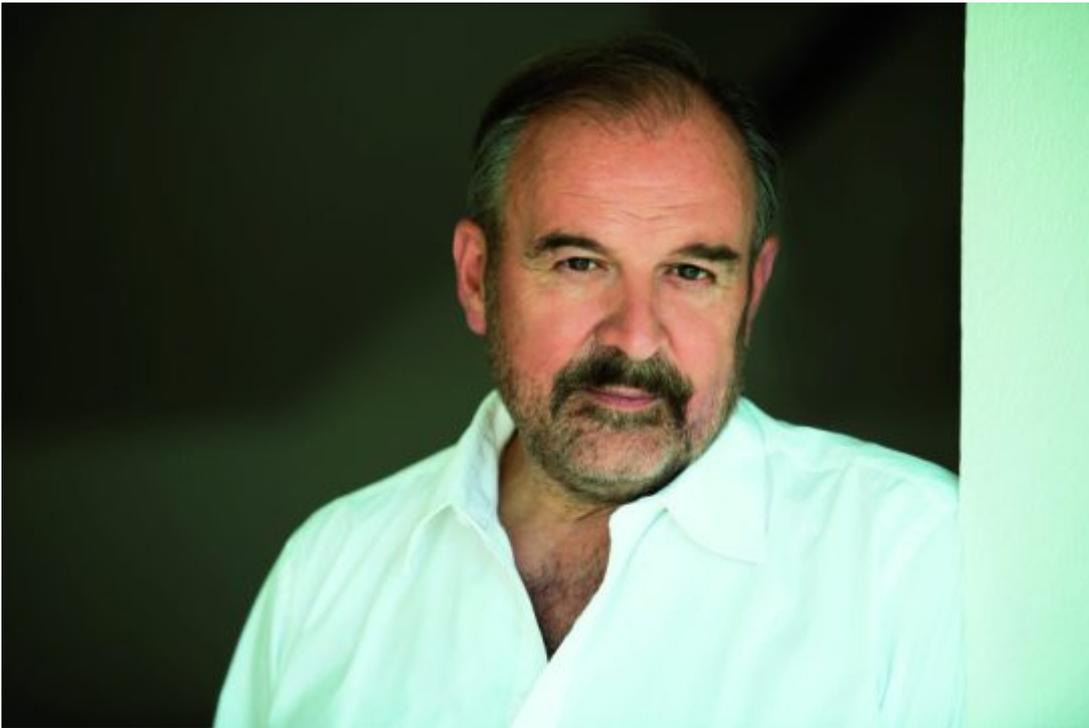
- www.muenchner.de/musiknacht
- www.instagram.com/langenachtdermusikmuc
- www.facebook.com/langenachtdermusik

Bericht und Fotos: München Kultur GmbH



Lange Nacht der Musik in
München, Foto : Chornacht im
Müller'schen Volksbad – ca.
22.45 Uhr, 28. April 2018, Foto : C.
Stephan Rumpf





Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Konzert
2. Lange Nacht
3. MÄ¼nchen-Oberbayern